

Vertreter:

| | | |
|---------------------|-----|---------------------------------------|
| Herr José Azevedo | CDU | Vertretung für Herrn Dieter Fühner |
| Frau Claudia Reinke | CDU | Vertretung für Herrn Christian Kaisel |
| Herr André Schaper | SPD | Vertretung für Frau Ulrike Stockel |

Verwaltung:

| | | |
|-----------------------------|--|---|
| Herr Mathias Krümpel | | Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer |
| Herr Raimund Gausmann | | Beigeordneter |
| Frau Milena Schauer | | Beigeordnete |
| Herr Jürgen Grimberg | | Leiter Fachbereich 7 - bis 20:21 Uhr (TOP 16) |
| Herr Jürgen Wullkotte | | Leiter Fachbereich 4 |
| Herr Frank de Groot-Dirks | | Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher |
| Herr Dr. Jochen Vennekötter | | Betriebsleiter TBR |
| Frau Beate Bülhoff | | Mitarbeiterin Finanzmanagement - bis 20:21 Uhr (TOP 16) |
| Herr Ingo Niehaus | | Geschäftsführer EWG Rheine |
| Frau Julia Seebeck | | Schriftführerin |

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

| | | |
|-----------------------|-----|--------------|
| Herr Dieter Fühner | CDU | Ratsmitglied |
| Herr Christian Kaisel | CDU | Ratsmitglied |
| Frau Ulrike Stockel | SPD | Ratsmitglied |

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung am 22.11.2022

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungsvorschläge vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen vor.

3. Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldungen.

**4. Fortschreibung Masterplan 100% Klimaschutz - Sofortmaßnahmenprogramm für 2023
Vorlage: 409/22**

Herr Hachmann berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz und teilt mit, dass die Gelder frei gegeben wurden, über die einzelnen Maßnahmen aber noch diskutiert werden müsse.

Frau Friedrich informiert über den eingebrachten Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Herr Hachmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich auch der Zurverfügungstellung einer größeren Summe in Höhe von 250.000 € zustimmen werde.

Frau Schauer schlägt vor, die Summe im Bereich 5.5 „Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung“ anzusiedeln. Ggf. könne im nächsten Jahr ein Arbeitskreis zur Festlegung des Sofortprogramms gebildet werden. Es gebe bereits Maßnahmen, man müsse sich nur darauf einigen, welche zuerst und wie bearbeitet werden.

Herr Krümpel ergänzt, dass der Ansatz in der Berichtszeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ dann entsprechend erhöht werden müsste.

Herr Bems teilt mit, dass auch die SPD-Fraktion dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgen könnte.

Herr Brunsch merkt an, dass auch die FDP-Fraktion bereit ist, für die Maßnahmen 250.000 € zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadt Rheine stellt für die Umsetzung des Sofortprogramms für das Haushaltsjahr 2023 250.000 € zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen

**5. Beratung Stellenplan 2023, Fachbereich 3 - Recht und Ordnung
Vorlage: 449/22**

Herr Hachmann bezieht sich auf alle Anträge zu den Stelleneinsparungen und macht deutlich, dass die Einsparungen der Haushaltslage geschuldet seien. Es soll nicht bedeuten, dass die Stadtverwaltung über den Bedarf plane. Es gehe in erste Linie darum, das Haushaltsdefizit so niedrig wie möglich zu halten.

Herr Bems weist darauf hin, dass es Bereiche gebe, wo die Frage der Einsparung der Frage der Auswirkungen auf Strukturen und Personal nicht im richtigen Maß gegenüberstehe.

Herr Dr. Lüttmann merkt an, dass Stellen betroffen seien, bei denen es um die Zukunftsfähigkeit der Aufstellung der Stadtverwaltung gehe. Es seien aber auch klassische Stellen im Leistungsbereich betroffen. Die Einsparungen gehen hier zu Lasten der Mitarbeiter.

Herr Dr. Lüttmann lässt sodann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 3 – Recht und Ordnung in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2023 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 14 Nein-Stimmen

Herr Dr. Lüttmann lässt sodann über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 3 – Recht und Ordnung in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2023 unter der Berücksichtigung folgender Änderungen zu übernehmen:

- a) Die Stelle Personenstandswesen – Standesbeamter im Produkt 3402 nicht in den Stellenplan aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
 8 Nein-Stimmen

- b) Die Stelle IT Feuerwehr im Produkt 3300 nicht in den Stellenplan aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
 8 Nein-Stimmen

**6. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2023 - 2026 / Fachbereich 3 - Recht und Ordnung
Vorlage: 450/22**

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine das Budget des Fachbereiches 3 – Recht und Ordnung – mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2023 unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen und der folgenden weiteren Änderung zu übernehmen:

Produktgruppe 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Berichtszeile 15, Transferaufwendungen

Vollständige Mittelstreichung der Projektmittel Kriminalprävention um 17.000 EUR auf 0 EUR ab dem Haushaltsjahr 2023 ff.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Beratung Stellenplan 2023, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Vorlage: 462/22**

Herr Krümpel schlägt nach kurzer Diskussion zum Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen vor, von den 4 unbefristeten sowie 4 befristeten Stellen jeweils 2 Stellen unter Vorbehalt mit einem Sperrvermerk im Stellenplan aufzunehmen und Mitte des Jahres 2023 mit Kenntnis der Fallzahlentwicklung und nach Vorlage im HDF die Stellen bei Bedarf zu besetzen.

Alle Fraktionen sind mit dem Kompromissvorschlag einverstanden.

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2023 unter der Berücksichtigung folgender Änderungen zu übernehmen:

Die Stellen im Produkt 4300 – Wohnmanagement um 4 Stellen auszuweiten und 2 Stellen davon mit einem Sperrvermerk zu versehen.

2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement,

| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Stelle | Stellenanteil / Wert | befristet in Monaten/befristet bis |
|----------|--|----------------------|------------------------------------|
| 1 | Sachbearbeiter/-in Wohnberechtigungsscheine | 1,0 / EG 9a | 24 Monate/ 31.12.2024 |
| 2 | Sachbearbeiter/-in Wohngeld | 2,0 / EG 9a | 36 Monate/ 31.12.2025 |
| 3 | Sachbearbeiter/-in Wohngeld mit Sperrvermerk | 2,0 /EG 9a | 36 Monate/ 31.12.2025 |
| Summe | | 5,0 | |

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2023 - 2026, Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Vorlage: 463/22**

Herr Hachmann erläutert den Antrag der CDU- und FDP-Fraktion zur Reduzierung der Mittel für Werbemaßnahmen für Grundstücksvermarktung.

Herr Bems teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Antrag folge, da die Grundstücke in der derzeitigen Situation auch ohne Werbung vermarktet werden können.

Frau Floyd-Wenke spricht sich gegen die Reduzierung der Mittel aus, da bei Nichtvermarktung der Flächen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz über die Priorisierung gesprochen werden könnte und diese Priorisierung in Werbemaßnahmen einfließen könnte.

Herr Dr. Lüttmann lässt sodann über den Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen abstimmen:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, das Budget des Fachbereiches 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2023 unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen und der folgenden weiteren Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Produktgruppe 41 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Berichtszeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Reduzierung der Mittel für die Werbemaßnahmen für Grundstücksvermarktung um 25.000 EUR auf 60.000 EUR in dem Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Frau Leskow verlässt den Sitzungsraum.

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgende weitere Änderung zu übernehmen:

Produktgruppe 42 - Finanzen

Berichtszeile 15, Transferaufwendungen

Erhöhung der Ansätze für die Gesellschaftereinlage um 158.600 EUR auf 1.058.600 EUR in dem Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
 12 Nein-Stimmen

**9. Beratung Stellenplan 2023, Fachbereich 7 - Interner Service
Vorlage: 391/22**

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 7 – Interner Service in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2023 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 7 – Interner Service

| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Stelle | Stellenanteil / Wert | befristet in Monaten/befristet bis |
|----------|-------------------------------|----------------------|------------------------------------|
| 1 | Digitalisierung, E-Government | 1,00/A 10 | 60 Monate/ 31.12.2023 |
| 2 | Digitalisierung, E-Government | 1,00/A 10 | 60 Monate/ 30.06.2025 |
| 3 | Digitalisierung, E-Government | 1,00/A 10 | 60 Monate / 15.08.2026 |
| Summe | | 3,00 | |

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 14 Nein-Stimmen

Frau Leskow betritt den Sitzungssaal wieder.

Herr Bems merkt an, dass im Bereich der Digitalisierung mehr unternommen werden müsse. Die Anträge zu Stelleneinsparungen werde die SPD-Fraktion daher ablehnen.

Herr Hachmann erläutert, dass die Gemeindeprüfungsanstalt der Stadt Rheine für den Bereich ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt habe, daher sei man bei der derzeitigen Haushaltslage zu dem Entschluss gekommen diese Stellen einzusparen.

Herr Christian Jansen weist darauf hin, dass die Stelle nicht gestrichen werden könne. Es sei nicht vertretbar, in dem Bereich der IT-Sicherheit nicht vernünftig aufgestellt zu sein.

Herr Brunsch erläutert, dass es gerade der FDP-Fraktion schwergefallen sei bei dem Thema Digitalisierung zurückzustecken, aber die Haushaltssituation lasse es nicht anders zu.

Herr Dr. Lüttmann lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 7 – Interner Service in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2023 unter der Berücksichtigung folgender Änderungen zu übernehmen:

- a) Die Stelle TUIV – IT Sicherheit im Produkt 71 nicht in den Stellenplan aufzunehmen.

| | | |
|-----------------------------|----|-----------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 11 | Ja-Stimmen |
| | 10 | Nein-Stimmen |
| | 1 | Stimmenthaltung |

- b) Die 0,5 Stelle Personalverwaltung im Produkt 72 nicht in den Stellenplan aufzunehmen.

| | | |
|-----------------------------|----|--------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 14 | Ja-Stimmen |
| | 8 | Nein-Stimmen |

- c) Die Stelle Personalentwicklung im Produkt 72 nicht in den Stellenplan aufzunehmen.

| | | |
|-----------------------------|----|--------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 14 | Ja-Stimmen |
| | 8 | Nein-Stimmen |

- d) Die befristeten Stellen Digitalisierung, E-Government um 1 Stelle zu reduzieren.

| | | |
|-----------------------------|----|--------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 3 | Ja-Stimmen |
| | 19 | Nein-Stimmen |

Frau Friedrich zieht den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Höhergruppierung von Stellen im Bereich Digitalisierung, E-Government zurück.

2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 7 – Interner Service

| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Stelle | Stellenanteil / Wert | befristet in Monaten/befristet bis |
|----------|-------------------------------|----------------------|------------------------------------|
| 1 | Digitalisierung, E-Government | 1,00/A 10 | 60 Monate/ 31.12.2023 |
| 2 | Digitalisierung, E-Government | 1,00/A 10 | 60 Monate/ 30.06.2025 |
| 3 | Digitalisierung, E-Government | 1,00/A 10 | 60 Monate / 15.08.2026 |
| Summe | | 3,00 | |

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

**10. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2023 - 2026
Fachbereich 7 - Interner Service
Vorlage: 392/22**

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen abstimmen:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 7 – Interner Service mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2023 unter Berücksichtigung der in der Begründung aufgeführten Änderungen und der folgenden weiteren Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgende weitere Änderung zu übernehmen:

Produktgruppe 71 – Service Organisation

Berichtszeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erhöhung der Ansätze für sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen Organisation, TUIV, Zentrale Dienste um 17.000 EUR auf 25.000 EUR in dem Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Beratung Stellenplan 2023,
Sonderbereich 0 - Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters,
Produktgruppen 02 - 05
Vorlage: 357/22**

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Sonderbereichs 0, Produktgruppen 02 - 05 in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2023 zu übernehmen.
2. die nachstehende zusätzliche befristete Stelle des Sonderbereichs 0, Produktgruppen 02 – 05

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderbereiches 0 – Verwaltungsführung, Büro des Bürgermeisters – Produktgruppe 02 bis 05 mit den Werten aus dem Haushaltsplanentwurf 2023 unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgende weitere Änderung zu übernehmen:

Produktgruppe 02 – Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
Berichtszeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Reduzierung der Ansätze für Gutachter- und Beratungskosten des Verwaltungsvorstandes um 10.000 EUR auf 14.000 EUR in dem Haushaltsjahr 2023.

Produktgruppe 02 – Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
Berichtszeile 15, Transferaufwendungen
Reduzierung der Ansätze für Gutachter- und Beratungskosten des Verwaltungsvorstandes um 12.500 EUR auf 14.000 EUR in dem Haushaltsjahr 2023.

Produkt 0602 – Kulturförderung und Stadthalle
Berichtszeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Reduzierung der Ansätze für Gutachter- und Beratungskosten des Verwaltungsvorstandes um 2.500 EUR auf 17.500 EUR in dem Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: 343/22

Auf Antrag von Herrn Hachmann wird die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen.

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine – unter Berücksichtigung der heute gefassten Änderungsbeschlüsse zum Stellenplan - folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt den dieser Vorlage als Anlagen 1 – 5 beigefügten Gesamtstellenplan der Stadt Rheine und den Stellenplan des Eigenbetriebs Technische Betriebe Rheine (Anlage 8) für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: 14 Nein-Stimmen
 8 Ja-Stimmen

Herr Dr. Lüttmann lässt über die Anträge der Fraktionen abstimmen:

Auf Basis der Anlagen 1 – 5 zu dieser Vorlage sowie unter Berücksichtigung der heute gefassten Änderungsbeschlüsse zum Stellenplan ruft Herr Dr. Lüttmann über folgende Änderungsanträge zur Beschlussfassung auf.

1. Die Stelle Qualifizierung im IT-Bereich für Beistandschaften (Prosoz 14+ und E-Akte) im Produkt 2103 nicht in den Gesamtstellenplan aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
 9 Nein-Stimmen
 1 Stimmenthaltung

2. Die Stelle Sozialarbeiter/-innen des FB 8 im Team „Beratung und Begleitung von Zuwanderern“ im Produkt 8101 nicht in den Gesamtstellenplan aufzunehmen.

Herr Hachmann zieht den Antrag für die Fraktionen CDU und FDP zurück.

3. Die befristete Stelle Hochbau/Neubau von Schulen im Produkt 5201 zu streichen.

Frau Friedrich zieht den Antrag für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurück.

4. Eine neue Stelle Ing. Klimaschutz im Produkt 5501 in den Gesamtstellenplan aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
 13 Nein-Stimmen

5. Eine Budgetkürzung von 5 % über alle Fachbereiche in den Personalaufwendungen vorzunehmen.

Herr Christian Jansen zieht den Antrag für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurück.

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss leitet sodann den Gesamtstellenplan der Stadt Rheine und den Stellenplan des Eigenbetriebs Technische Betriebe Rheine für das Haushaltsjahr 2023 an den Rat der Stadt Rheine zur Beschlussfassung weiter.

**14. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2023 bis 2026 - Ergebnisse aus den Fachausschussberatungen
 Vorlage: 344/22**

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Fachausschüsse gemäß den Anlagen 1 bis 3 der Vorlage zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Buchstabe B, Ziffer 1 enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen und den geänderten Verpflichtungsermächtigungen zu.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
 5 Nein-Stimmen

2. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt den in der Vorlage unter Buchstabe B, Ziffer 2 – Sonstige Änderungen in den Fach- und Sonderbereichsbudgets – aufgeführten Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
 5 Nein-Stimmen

3. Beschlüsse zu den Anträgen der Fraktionen: siehe Begründung Buchstabe B, Ziffer 3

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen abstimmen:

Die Verwaltung soll in allen Bereichen des Haushaltsplans 2023 in den verschiedenen Positionen „Sonstiger Geschäftsaufwand, Bürobedarf, Sonstiges etc.“ insgesamt über alle Produkte Einsparungen in einer Größenordnung von 100.000 € vornehmen.

| | | |
|-----------------------------|----|-----------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 14 | Ja-Stimmen |
| | 7 | Nein-Stimmen |
| | 1 | Stimmenthaltung |

Herr Bems erläutert den Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung der Gewerbesteuer.

Frau Friedrich teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dem Antrag grundsätzlich folgen könne, jedoch seien die 50 Prozentpunkte hoch angesetzt.

Herr Hachmann weist darauf hin, dass die CDU-Fraktion dem nicht zustimmen werde.

Herr Weßling merkt an, dass auch er nicht zustimmen werde, um die mittelständischen Unternehmen nicht weiter zu belasten.

Herr Niehaus erläutert, dass die Unternehmen vor vielfältigen Herausforderungen stehen.

Herr Ortel weist darauf hin, dass die Kompromisslösung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN durchaus bedenkenswert sei.

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass er gegen eine Steuerhöhung stimmen werde. Die Entlastungspakete von Bund und Land werden in Kürze hart auf kommunalen Boden aufschlagen. Eine Steuererhöhung sei im Moment aus Sicht der Verwaltung noch nicht erforderlich.

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Der Hebesatz der Gewerbesteuer soll ab dem 1. Januar 2023 um 50 Prozentpunkte auf 480 Prozent angehoben werden.

| | | |
|-----------------------------|----|-----------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 8 | Ja-Stimmen |
| | 13 | Nein-Stimmen |
| | 1 | Stimmenthaltung |

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen zur Darstellung aller Produkte im nächsten Haushaltsplan 2024 nach Pflichtaufgaben, freiwilligen Leistungen und unverzichtbaren Produkten sowie zur Erläuterung und ggf. Einsparung der sehr hohen Sach- und Dienstleistungsintensität der Stadt Rheine aus dem NKF-Kennzahlenset NRW 2020 im Hinblick auf die Vergleichskommunen abstimmen:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Verwaltung mit der Prüfung der vorgenannten Anregungen zur Haushaltsplanung 2024 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Floyd-Wenke verlässt den Sitzungssaal.

Herr Dr. Lüttmann lässt über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

Zur Reduzierung des Haushaltsdefizits im Jahr 2023 erfolgt eine Budgetkürzung von 5 % über alle Fachbereiche in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
 18 Nein-Stimmen

Frau Floyd-Wenke betritt den Sitzungssaal.

Herr Schaper bezieht sich auf den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verschiebung der Maßnahme „Magazin Museum“ und teilt mit, dass eine Verschiebung aus vielfältigen Gründen unverantwortlich sei. Wenn dem Antrag zugestimmt werde, würde das kulturelle und historische Erbe der Stadt Rheine weiterhin fahrlässig gefährdet.

Herr Doerenkamp erläutert, dass die CDU-Fraktion einer Verschiebung des Neubaus der Elsa-Brändström-Realschule nicht zustimmen könne.

Herr Weßling gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Magazin um eine Pflichtaufgabe der Verwaltung handele.

Herr Weßling verlässt den Sitzungssaal.

Frau Friedrich begründet den Antrag der Verschiebung damit, dass so die erhebliche Zinsentwicklung reduziert werden könne und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eher eine Notwendigkeit darin sehe, Arbeitszeit in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren. Es handele sich hierbei nur um eine kurze Verschiebung, fachlich sei sie der Meinung, dass das Magazin dringend benötigt werde.

Herr Ortel gibt zu bedenken, dass es fraglich sei, ob eine Verschiebung zu einer geringeren Belastung führe.

Herr Stefan Gude macht deutlich, dass die Elsa-Brändström-Schule eher heute als morgen fertig sein müsse, um der Schülerzahl gerecht zu werden. Die Verschiebung zu diskutieren sei absurd.

Herr Dr. Lüttmann lässt sodann über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, eine Verschiebung der Maßnahmen „Elsa-Brändström-Realschule – Neubau“ und „Magazin Museum“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
 18 Nein-Stimmen

Frau Friedrich zieht den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu 40.000 € für ein externes Fachgutachten, welches die Fachlichkeit, Transparenz und das Controlling der Erzieherischen Hilfen der Stadt Rheine analysiert zurück.

4. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – gemäß der Anlage 9 unter Berücksichtigung der in den Begründungen der Vorlage unter Buchstabe B, Ziffer 4 enthaltenen Erläuterungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Dr. Lüttmann lässt über Nr. 5 und Nr. 6 gemeinsam abstimmen:

5. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 einschließlich der Anlagen in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2023 unter Berücksichtigung der von den Fachausschüssen und dem Haupt-, Digital- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.
6. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

15. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt-, Digital- und Finanzausschuss

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die im Gremieninformationssystem eingestellte Eingabe und dazugehörige Stellungnahme.

16. Anfragen und Anregungen

16.1. Anträge, Anregung von Herrn Brunsch

Herr Brunsch bemängelt, dass einige Anträge zum Haushalt sehr kurzfristig gestellt wurden.

Ende des öffentlichen Teils: 20:21 Uhr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Julia Seebeck
Schriftführerin